

# Beschäftigte beurteilen die Arbeitswelt zunehmend negativ

**HAMBURG** - Arbeitnehmer in Deutschland empfinden die Berufswelt einer Studie zufolge als immer stressiger. Vor allem die Privatwirtschaft ist für viele durch extremen Leistungsdruck geprägt, ergab eine Befragung der Körber-Stiftung und der Bremer Beratungsfirma Nextpractice. Die Ergebnisse wurden am Donnerstag vorgestellt. Rund 75 Prozent der Teilnehmer gaben an, die Arbeitswelt entspreche ganz und gar nicht ihren Idealvorstellungen. „Der Druck auf den Einzelnen hat nach Ansicht aller Interviewten deutlich zugenommen“, sagte Studienleiter Professor Peter Kruse. Gefordert würden maximale Mobilität und hohe Einsatzbereitschaft. „Die Menschen bekommen aber ihrem Empfinden nach nicht genug zurück. Sie sehen sich mit immer stärkerem Wettbewerb und Lohndumping konfrontiert.“ Werde in der Arbeitswelt weiterhin zu einseitig auf Leistungsappelle gesetzt, schüre das Konflikte. Anders läuft es nach Ansicht der Befragten im öffentlichen Dienst, der sich durch finanzielle Absicherung und Raum für die intensive Pflege von Beziehungen auszeichne. Gegenüber der Privatwirtschaft wird dort eine Anstellung weit positiver bewertet.

Im Rahmen der repräsentativen Studie befragte Nextpractice im August und September 2012 bundesweit 205 Menschen aller Altersgruppen. Diese konnten zwei Stunden frei zu den Themen Leben und Arbeiten im Alter sprechen. *dpa*